



Kölns erste „Kulturscouts“: Frank Rohde, Dagmar Täube, Dietmar Kobboldt, Kulturdezernent Georg Quander, Matthias Hamann, Monika Willems, Eva Bürgermeister, Bert Haushalter und Brigitta von Bülow (v.l.). (Foto: Schmülgen)

Mit dem Paten ins Theater

„Kulturscouts“ begleiten Jugendliche zu Kulturveranstaltungen

Es soll eine neue Antwort sein auf die alte Frage: Wie bekommt man junge Leute in die Oper, ins Theater oder ins Museum? Die Idee der Stadt: So genannte „Kulturscouts“ sollen Jugendliche zu Kulturveranstaltungen begleiten. „Ich gehe ja häufig in Theatervorstellungen oder Museen, warum sollte man dann nicht einfach ein paar Jugendliche mit-

nehmen?“, sagt Kulturdezernent Georg Quander die Grundidee des Projekts. Neben ihm stehen Kulturschaffende wie der Leiter der Studiobühne, Dietmar Kobboldt, oder Kasper König, Direktor des Museums Ludwig, als Paten bereit.

Mit insgesamt 40 Jugendlichen von der Elly-Heuss-Knapp-Realschule in Mül-

heim und dem Jugendwerk Köln starten die Paten ab November. Je zwei oder drei Schüler besuchen mit einem Paten beispielsweise eine etwas andere Interpretation von „Hänsel und Gretel“ im Schauspielhaus oder das 9. Sinfoniekonzert des Gürzenich-Orchesters. Dabei wird laut Lehrerin Monika Willems gleich auch der Lernstoff für die zen-

tralen Abschlussprüfungen in Deutsch vorbereitet. „Es gibt eine große Schnittmenge von Lehrplan und kulturellem Leben in Köln“, sagt die Realschullehrerin. Bis April läuft die Testphase, dann können sich Interessierte beim Museumsdienst melden. (mir)

 service.museumsdienst@stadt-koeln.de